

## **Protokoll der Beratung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 14.01.2014**

Anwesenheit der Mitglieder: Gerner, Beier, Brinker, Rösler, Herrmann (stellv. Mitglied)  
Anzahl der Bürger: 5

### **Tagesordnung:**

- Top. 1. Anlage eines neuen Bolzplatzes in Friedrichsthal
- Top. 2. Vorbereitung der Ortsbegehung
- Top. 3. Anfragen von Bürgern, Verschiedenes

### **Top. 1 Anlage eines neuen Bolzplatzes in Friedrichsthal**

Unter Bezug auf das Protokoll unserer OBR-Sitzung vom Dezember 2013 erhielten wir von der SDS den gewünschten Lageplan für den geplanten Bolzplatz in 3-facher Ausfertigung im gewünschten Format A3. Wie gewünscht war nun auch die Größe des gepl. Bolzplatzes und die Lage des Platzes mit Maßangaben eingezeichnet. Es fehlte im Plan aber die Lage der geplanten Fortsetzung des Lützower Ringes. Wenn wir aus Vergleichen zum B-Plan Friedrichsthal feststellen konnten, dass der geplante Verlauf des Lützower Ringes den gepl. Bolzplatz nicht schneidet, so ist für es dennoch für die Feinplanung der Lage des Bolzplatzes unerlässlich den Verlauf des Lützower Ringes mit einzuzeichnen. Da der Bolzplatz ganz offensichtlich nicht mit einem Zaun eingefriedet werden wird, wäre es z.B. sinnvoll den Bolzplatz um 90° zu drehen, damit am Tor vorbei geschossene Bälle nicht auf den gepl. Lützower Ring fallen können. Der OBR schlägt deshalb vor, die genaue Lage des Bolzplatzes vor Ort unter Berücksichtigung der Geländeverhältnisse und des gepl. Verlaufes des Lützower Ringes festzulegen.

### **Top. 2 Vorbereitung der Ortsbegehung**

Ein Schwerpunkt für die Ortsbegehung wird die Bautätigkeit in der Alt Meteler Straße sein. Für den Anschluss der neu errichteten Häuser an die Fernheizung musste die Straße aufgerissen werden. Die Asphaltierung nach Fertigstellung der Anschlüsse erfolgte jedoch in einer schlechten Qualität, die z.T. unbedingt als Gewährleistung durch die ausführende Firma nachgebessert werden sollte.

Ein weiteres Problem ist die notwendige Absenkung der Bordsteine im Bereich der Auffahrten zu den schon fertig gestellten Grundstücken. Die von den Grundstücksbesitzern vorgenommenen Anrampungen mit Erdreich bzw. Holz oder Metallkonstruktion ist als Endlösung nicht hinnehmbar.

Durch die Grundstückseigentümer der Neubauten in der Alt Meteler Straße werden die Mülltonnen, Papiertonnen und die braunen Tonnen in den Parktaschen abgestellt. Die so abgestellten Abfalltonnen verschandeln das Straßenbild, so dass die Grundstückseigentümer durch die Stadt unverzüglich aufgefordert werden müssen Ihre Abfalltonnen auf ihren Grundstücken aufzustellen.

Trotz mehrerer Hinweise ist das Parkplatzproblem im Lärchenweg noch nicht gelöst. Die aufgezeigte Lösung, durch die Abnahme der Hecken außerhalb der Gartengrundstücke die Breite des Lärchenweges zu verbreitern, sollte auf der Ortsbegehung mit dem Vorstand des „Lärchenweg e.V.“ und den betreffenden Kleingärtnern abschließend besprochen werden.

Es wurde von Anwohnern und auch von Mitgliedern des OBR festgestellt, dass der Container-Sammelplatz in der Warnitzer Straße durch illegal abgelegten Müll wieder verstärkt verunreinigt wird. Durch die SAS sollte geprüft werden, ob durch eine Reduzierung der Fläche, die für eine größere Anzahl von Wertstoffcontainer ausgelegt war, eine Ablage von illegalen Müll erschwert werden kann.

Der Fußweg vom 2. Kreisel der Warnitzer Straße nach Warnitz wird trotz mehrerer Hinweise durch die SAS nicht turnusgemäß gereinigt. Auf Anfrage des OBR wurde im Jahr 2012 die Straße nach dem Laubfall vor dem Winter gereinigt. Jetzt liegt das Laub vom vergangenen Herbst immer noch auf der Straße.

Vom OBR wird vorgeschlagen, die Ortsbegehung am 8.4.2014 um 16.00 Uhr durchzuführen. Bei schlechtem Wetter könnte die Auswertung anschließend im Raum des OBR durchgeführt werden.

### **Top. 3 Anfragen von Bürgern und Verschiedenes.**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Blumenladen in der Warnitzer Straße den Laden auf gibt

Auf Anfrage erklärte sich Herr Herrmann bereit, für die 3 Schaukästen des OBR in Friedrichsthal Hinweise für die Pflichten der Grundstückseigentümer für den Winterdienst in Anlehnung an die durch Maxpress in Vorbereitung befindlichen Flyer anzufertigen.

Einen breiten Raum in der Diskussion nahm die Vorbereitung des Lärchenfestes im Herbst 2014 ein. Da trotz mehrerer Bemühungen durch den OBR die Gründung eines Gremiums zur Vorbereitung der Lärchenfest durch Bürger, die nicht dem OBR angehörten, erfolglos blieb, stand die Frage, ob der alte OBR die organisatorischen Vorbereitungen des 21. Lärchenfestes noch übernehmen sollte, oder ob es dem neuen OBR überlassen werden sollte, die notwendigen Entscheidungen und Vorbereitungen zu treffen. Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

Das Protokoll wurde durch U. Brinker erstellt.